

PRESSEINFORMATION

Saubermacher vergibt „Hans Roth Saubermacher Umweltpreis“

Die Saubermacher Dienstleistungs AG vergab zum dritten Mal den Saubermacher Umweltpreis im Rahmen der DepoTech in Leoben an Preisträger der Montanuniversität Leoben, der TU Wien und der KF-Universität Graz. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert. Die Verleihung nahm Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer gemeinsam mit Hans Roth CEO Saubermacher und Prof. Dr. Karl Lorber (Montanuniversität) vor.

Graz, November 2008. Soziales und ökologisches Engagement und die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen sind in der heutigen Zeit ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Wirtschaft.

Saubermacher betrachtet es als Herausforderung, aktiv zu einem fruchtbaren Austausch zwischen den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Umweltschutz beizutragen.

Um dies zu fördern, wurde der Hans Roth Saubermacher Umweltpreis ins Leben gerufen und heuer zum dritten Mal an drei österreichischen Universitäten ausgeschrieben (Montanuniversität Leoben, Karl Franzens-Universität Graz, TU Wien). Die drei Preise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert und werden an junge Nachwuchs-Forscher für besonders herausragende Diplomarbeiten bzw. Dissertationen mit einem Konnex zu Umweltschutz und Abfallwirtschaft vergeben. Besonderer Wert wird auf konkrete Vorschläge und Methoden sowie Originalität und Praktikabilität für die Umsetzung und deren ökonomischen Nutzen im Alltag gelegt. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ermittelt.

„Wissenschaft und Forschung sind wichtige Grundlagen für Innovationen und nachhaltige Entwicklungen unserer Gesellschaft in wirtschaftlicher, kultureller, sozialer und ökologischer Hinsicht“, betonte Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer bei der Preisübergabe.

In seiner Begründung für die Preisstiftung betont Hans Roth, CEO Saubermacher:

„Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich heute nicht allein durch gute Ideen und innovative Projekte aus. Jedes erfolgreiche Unternehmen braucht auch Anreize von außen. Erkenntnisse der Wissenschaft sollen Impulse setzen, die für Unternehmen richtungsweisend sein könne. Zusätzlich fördern wir mit dem Preis junge Akademiker, die möglicherweise im Bereich Abfallwirtschaft tätig werden.“

Folgende Preisträger und Arbeiten wurden heuer ausgezeichnet:

Montanuniversität Leoben

DI Harald Schlöglhofer

Recycling von Gipskartonplatten aus gemischten Bauabfällen

Betreuer: o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Karl E. Lorber

Technische Universität Wien

Mag. Brigitte Müller, DI Gerald Schöllner

Analyse der Quellen von Kupfereinträgen in den Gleisschotter

Betreuer: o. Univ.-Prof. Dr. Paul H. Brunner

Karl-Franzens-Universität Graz

Mag. Karin Kulhanek

Das Konzept der Corporate Social Responsibility (CSR)

Betreuer: a.o. Univ.-Prof. DI Dr. Stefan Vorbach

Univ.-Doz. Mag. Dr. Alfred Posch

Bildtext: vlnr.: Hans Roth CEO Saubermacher, DI Harald Schlöglhofer (Montanuniversität Leoben), Mag. Brigitte Müller, DI Gerald Schöllner (TU Wien), Mag. Karin Kulhanek (KF-Universität Graz), LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, Institutsvorstand Montanuniversität Dr. Karl Lorber.

Weitere Bilder unter http://www.ots.at/meldung.php?schluessel=OTS_20081113_OT0051

Über Saubermacher:

Als Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner in allen Umweltfragen. Seit der Gründung im Jahr 1979 als Abfallsammler mit 5 Mitarbeitern folgte ein steiler Aufstieg zum erfolgreichen, international tätigen Unternehmen mit rund 3400 Mitarbeitern im In- und Ausland. Das Familienunternehmen betreut von der Konzernzentrale in Graz aus ca. 60 Standorte und Beteiligungen in Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Montenegro und Mazedonien. Im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Abfällen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner von ca. 1600 Gemeinden und über 40.000 Betrieben aus Handel, Gewerbe und Industrie.